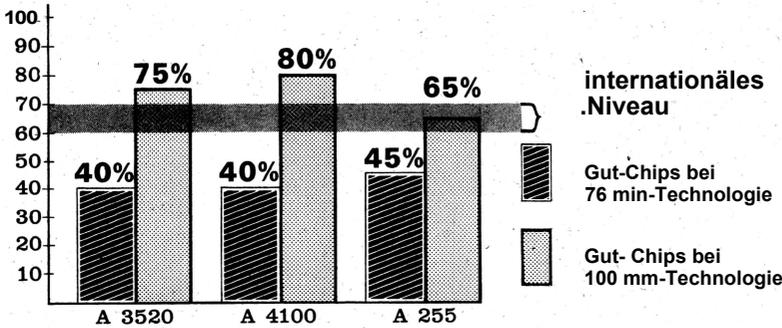


Effekt! vitätsvergleich



zwischen 76mm- und 100 mm-Technologie, dargestellt an der Gewinnung von Gut-Chips (=Ausbeute) in Prozent bei 3 ausgewählten Bauelementen



Einen wesentlichen Effekt des bisher größten Investitionsvorhabens seit Bestehen des Halbleiterwerkes Frankfurt (Oder) zeigt nebenstehende Grafik.

„NW-Grafik Gestaltung Zentral bi Id

alle Beteiligten gründlich mit dem neuen technologischen Projekt vertraut zu machen, sie zielstrebig zu qualifizieren und ihre Erfahrungen, Meinungen und Vorschläge zu diesem Vorhaben einzuholen. Unser erklärtes politisches Ziel war es, damit zu erreichen, daß sie sich alle in hohem Maße mit der neuen Aufgabe identifizieren.

Bereits zwei Jahre vor Inbetriebnahme der 100-Millimeter-Betriebsstätte stellten die staatlichen Leiter die Weichen auf die Vorbereitung und Beherrschung des Überleitungs- und des Einfahrprozesses. Von unserer Mitgliederversammlung ging der Impuls aus, dafür nicht irgendwelche, gerade abkömmliche, sondern die besten Kräfte aus anderen Bereichen zu gewinnen. Die Parteiorganisation orientierte dabei zuerst auf Genossen, die bereits Kampferfahrung bewiesen hatten, diese Eigenschaft mit hoher Qualifikation paaren und so gute Arbeit

am neuen Objekt von Anfang an garantierten. Im Einklang damit wurden auch die APO und einzelne Parteigruppen für den neuen Produktionsabschnitt gebildet. Der Vorteil: Als die Überleitungsphase begann, hatten sich die Genossen schon aufeinander eingestellt, bildeten sie bereits ein politisch festes Kollektiv.

Im Rechenschaftsbericht der Parteileitung wird die Rede sein von der Parteigruppe der Genossin Ingrid Koch im Jugendkollektiv „Ernst Thälmann“, das in der rechnergesteuerten Beschichtung der 100-Millimeter-Siliziumscheiben zu arbeiten begann und dieses Vorhaben unter Baubedingungen meisterte. Das stellt besondere Ansprüche an Sauberkeit und Ordnung. Sie unter Baubedingungen zu sichern verlangt hohe Disziplin und größte Sorgfalt, andernfalls sind Störungen regelrecht programmiert. Sie blieben weitgehend aus, weil die Genossen die-

Leserbriefe

Mit Kurs auf den Geburtstag der DDR

Entsprechend dem Grundanliegen der Parteiwahlen wird auch unsere Grundorganisation im VEB Dübel- und Holzwerk Loitz auf ihrer Berichtswahlversammlung Bilanz ziehen über die Erfüllung der Aufgaben, die wir im Kampfprogramm festgeschrieben haben. Weiterhin werden wir uns über die künftigen Aufgaben verständigen, neue Ziele, Schwerpunkte abstecken. Unsere Parteiorganisation nimmt jetzt Kurs darauf, einen würdigen

Beitrag zur Vorbereitung des 40. Jahrestages unserer Republik zu leisten. Unsere Genossen und die anderen Werktätigen haben wir umfassend mit den Beschlüssen der 6. Tagung des ZK der SED und der Wahldirektive unserer Partei vertraut gemacht. Dem dienen die Parteiveranstaltungen und die Tage der Begegnung, die in allen Arbeitskollektiven durchgeführt wurden. Sie nutzten die Genossen, um neue Aktivitäten zu entwickeln.

Unser Ziel ist es, Parteiwahlen mit erfüllten und überbotenen Plänen durchzuführen. Dafür haben sich alle Kollektive eine gute Ausgangsposition geschaffen. Unser Kampfziel besteht darin, den Plan mit 1,5 Tagen zu überbieten. Dazu tragen auch die aus Anlaß des Weltfriedenstages in allen Kollektiven organisierten Hochleistungsschichten bei. Mit der Produktionsaufnahme von Lagenholz unter den Bedingungen einer Interimslösung konnte das Kollektiv im Juli einen volkswirtschaftlich Wichtigen Auftrag termingerecht erfüllen. Die